



# BOB Lahn Crew Technik

## Erfahrungsbericht eines Mitglieds

---

*Alle Angaben ohne Gewähr! Die Tipps und Tricks dienen nur als Orientierungshilfe zur Fehler- / Störungsbeseitigung und entbinden nicht von der Pflicht der fachlichen Durchführung und Prüfung.*

### VS 1400 - Hinterradbremse

Ein Freund hat mich gebeten mal nach der Hinterradbremse seiner VS 1400 zu schauen. Er meint, er hätte so gut wie keine Bremswirkung.

**Fakt: Er HATTE keine Bremswirkung.**

Problemlösung:

- Flüssigkeit im Vorratsbehälter überprüft. Der Flüssigkeitsstand war zwar niedrig aber ausreichend.
- Bremse entlüften. Hierzu wurde am Entlüftungsnippel ein Entlüftungsgerät (Auffangbehälter mit Rückschlagventil) angeschlossen. Nun wurde gepumpt und dabei darauf geachtet dass immer genügend Flüssigkeit im Vorratsbehälter ist. Es kam soviel Luft raus dass wir dachten wir versuchen eine LKW-Bremsanlage zu entlüften. (Luftbremse) Irgendwann kam keine Luft mehr aber Bremsdruck war immer noch nicht da.
- Bremszylinder ausgebaut und unter die Lupe genommen. Den Zylinder zerlegt und festgestellt dass die Gummidichtungen durch Verschleiß abgerundet waren. Darüber hinaus war im Zylinder ein fürchterlicher Dreck. Der Zylinder wurde mit Druckluft gereinigt und ein neuer Rep-Satz, bestehend aus Kolben, Segerring, Feder, Staubkappe und Dichtungen, eingebaut. Erste Druckprüfung sah vielversprechend aus.
- Bremszylinder eingebaut und das System wieder entlüftet. Ergebnis: Kein Druckpunkt. Es waren nach Sichtprüfung auch keine undichten Stellen zu finden. Allerdings konnte man mit dem Finger eine Bewegung der Bremsklötze feststellen. Keine Erklärung.
- Hintere Bremszange ausgebaut. Die Beläge waren total verglast. Die Kolben saßen fest. Nur einer ließ sich 1 - 2 mm bewegen. Kolben gesichert und vorsichtig mit Druckluft ausgeblasen. Mit einem Knall war der erste draußen. Zu sehen gab es Schlamm, Dreck und Chaos.
- Bremszange zerlegt um 2 Kolben auszublasen. Mit einem Knall hat auch er seinen Sitz verlassen. Auch hier ein Chaos aus Schlamm und Dreck.
- Reinigen beider Zangenhälften, der Kolben und der Dichtungen. Leider stand kein neuer Dichtungssatz zur Verfügung. Dieser wird besorgt und verbaut.
- Einbau der Kolben. Achtung die verkannten leicht. Hier ist mit Vorsicht und gezielter Kraft zu Werke zu gehen.
- Zusammenbau der Zangenhälften. Achtung Dichtung für Verbindungsbohrung nicht vergessen. Sichern der Kolben mittels entsprechendem Holzstück und Druckluftprüfung. Funktion einwandfrei.
- Einbau der Bremszange und der Klötze. Hier kamen in Ermangelung neuer Klötze, gebrauchte rein. Dies aber nur um zu testen.
- Mal wieder entlüften. Siehe da – es gab endlich einen Druckpunkt. Noch ein paar Mal gepumpt und die Klötze lagen an der Scheibe.
- Probefahrt gemacht und über das Gesicht meines Freundes gelacht als ich direkt vor ihm das Hinterrad zum blockieren brachte.

**Fazit: Dies ist das Ergebnis einer NICHT gewarteten Bremsanlage. Das Ergebnis kann tödlich sein.**

Daher spätestens alle 2 Jahre die Flüssigkeit wechseln und das System damit spülen. Ist die Saison zu Ende - Bremsanlage von losem Schmutz mittels Druckluft und Bremsenreiniger befreien. Ggf Klötze wechseln. Auf Leichtgängigkeit der Kolben und Klötze achten.